

# Schmallenberg-Virus

## Erkrankung bei Schafen und anderen Wiederkäuern

### **Beschreibung**

Beim Schmallenberg-Virus handelt es sich um ein Orthobunya-Virus. Viren dieser Gruppe kommen vor allem in Asien und Afrika vor. Es ist bislang unklar, ob es sich um eine Einschleppung aus diesen Regionen handelt oder ob Viren dieser Gruppe schon seit längerem in Europa vorkommen.

### **Wo tritt es auf?**

Die Erkrankung ist im Jahre 2011 erstmals in den Niederlanden, Belgien, und Deutschland aufgetreten. Durch den ähnlichen klinischen Verlauf vermutete man zunächst eine Infektion mit dem Blauzungen-Virus. Die Bezeichnung „Schmallenberg-Virus“ erfolgte nach dem ersten beschriebenen Nachweis in der Gemeinde Schmallenberg im Sauerland. Auch im Regierungsbezirk Gießen ist das Virus mittlerweile schon in mehreren Landkreisen nachgewiesen worden.

### **Wer ist gefährdet?**

Die Infektion mit dem Schmallenberg-Virus führt bei Rindern zu einer vorübergehenden, fieberhaften Allgemeinerkrankung, Schafe und Ziegen scheinen nicht zu erkranken. Auch andere Tierarten oder der Mensch können nicht erkranken. Werden trächtige Tiere in einem bestimmten Stadium der Trächtigkeit infiziert, kommt es zu Früh- oder Totgeburten bzw. zur Geburt lebensschwacher und/oder missgebildeter Kälber, bzw. Lämmer.

### **Ansteckung und Übertragung**

Das Virus wird nach bisherigen Erkenntnissen ausschließlich durch stechende Insekten (Gnitzen und Stechmücken) übertragen. Da eine Impfung bislang nicht möglich ist, müssen empfängliche Tiere nach Möglichkeit vor stechenden Insekten geschützt werden.